



RUDER-UNION ARKONA

Berlin -1879- e.V.

UNIONSSPIEGEL

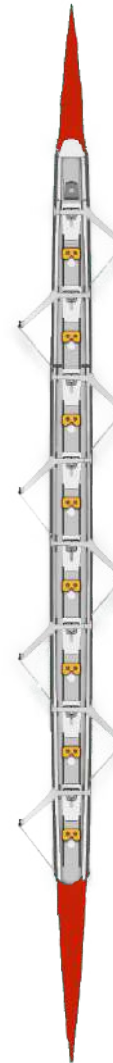


Deutsche Meisterschaften, Euromasters Bled und Hamburger Staffeldrudern

Heft Nr. 450

September, Oktober, November, Dezember 2025

Inhalt



Vorwort vom 1. Vorsitzenden zur Ausgabe Nr. 450.....	4
Frühregatta in Berlin Grünau.....	8
Erste Kleinbootüberprüfung in Brandenburg a. d. Havel	10
Internationale Ruderregatta in Ratzeburg.....	11
Europameisterschaft in Plovdiv	12
Weltcup in Luzern.....	14
Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Köln	16
U23 Weltmeisterschaft in Poznań	19
Deutsche Triple Meisterschaft in Krefeld/Elfrather See	20
Ruder-Bundesliga Renntag 1 in Gießen	22
Ruder-Bundesliga Renntag 2 in Mülheim	24
Euromasters in Bled	26
Sternfahrt Mai zu Arkona	30
Schottland - Ruderwanderfahrt auf Loch Lomond	32
Hamburger Staffeldrudern	34
Coastal Rowing und Sightseeing-Tour	38
In zwei Tagen bis nach Rathenow.....	40
Termine September bis Dezember 2025	42
Einladung zur Mitgliederversammlung	43
Spendeneingänge	44
Mitgliederbewegungen	45
Geburtstage der Mitglieder.....	46
Vorstand und Ansprechpartner	48
Impressum und Kontakt	49

Vorwort vom 1. Vorsitzenden zur Ausgabe Nr. 450

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde, Eltern und Kinder, liebe Förderer,

diese Ausgabe zeigt, dass wir schon wieder im letzten Drittel des Jahres angekommen sind. Viele schöne Ereignisse und tolle Ergebnisse können sowohl im Jugend-, Breiten- und Leistungssport aufgezeigt werden.

Am 29. Mai haben wir wieder unsere traditionelle **LRV- Sternfahrt an Himmelfahrt** gefeiert. Eine sehr schöne Veranstaltung, bei der wir unseren Gästen ARKONA wieder in bester Form und sonnigem Licht zeigen konnten. Auch die Vertreter aus Bezirksamt, Bundestag, Landesruderverband und vor allen Dingen von den internationalen Teilnehmern der WORLD ROWING TOUR waren begeistert und voll des Lobes. Einzelne WRT-Teilnehmer waren so begeistert, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen wollen.

Ein Dank an alle ARKONA- Mitglieder, aber auch an unserer Ökonomie, die mit Ihrem Engagement zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Für unsere **Leistungssportler** lässt sich zusammenfassen:

- RBL Renntag 1 in Gießen: Am Wochenende vom 24./25.05. fand der erste Renntag der Ruderbundesliga 2025 in Gießen statt. Für unseren Hauptstadtsprinter und Havelqueenachter war es die erste Standortbestimmung über die Sprintstrecke. Havelqueenachter: Tagessieg!
- RBL Renntag 2 Mülheim an der Ruhr am 14.06. FAZIT: „Mal verliert man und mal gewinnen die anderen“ und freuen sich auch mal die amtierenden Ligachampions zu besiegen“. In der Tabelle sind nun der Meenzerexpress (Mainz), die Alstersprinter (Hamburg) und der HavelQueen-Achter punktgleich auf Platz 1 um den Kampf um den Ligachampion 2025. Die Männer der Hauptstadtsprinter belegen in der Tabelle den 10. Platz. Wir wünschen unseren RBL-Teams viel Erfolg bei den weiteren Herausforderungen und der Jahres-Ligachampion- Entscheidung 2025.
- Das Wochenende vom 17./18.05 war gefüllt mit vielen Wettkampfstarts für unsere ARKONA- Sportler:innen:
 - Junior:innen in Köln und Brandenburg an der Havel
 - Wettkampfgruppe und Masterruder:innen in Rüdersdorf auf dem Kalksee
 - EM in Plovdiv Bulgarien: Vom 29.05. - 01.06. fanden die Europameisterschaften im Bulgarischen Plovdiv statt. Für Arkona waren Nora Peuser und Wolf-Niclas Schröder am Start.
- Der Weltcup in Luzern am 27. – 29.06. war der letzte internationale Auftritt für die Deutsche Equipe vor der Weltmeisterschaft in Shanghai.

Für Nora ging es wieder im Frauenachter, auf der Schlagposition und Niclas im Männer Vierer ohne an den Start.

- Bei den FINALS vom 02./03.08. in Dresden konnte Niclas Schröder am Freitag mit seinem Team im M8+ Deutschlandachter II mit 53,47 SILBER erkämpfen und der Deutschlandachter I mit 53,34 GOLD. Am Sonntag hat Nora Peuser mit Ihrem Team ebenfalls SILBER geholt. Gratulation an beide Teams!
- Euromasters Bled 2025 am 19. - 22.06. war unsere RBL/Masterstruppe als Saisonhighlight auf der Euromasters in Bled unterwegs. Insgesamt nahmen über 1.500 Sportler:innen aus 350 Clubs und 33 Nationen bei der Euromasters teil. Unsere Arkona Masters Ruder:innen gingen in insgesamt 47 Rennen in reinen Vereinsbooten, international zusammengesetzten Booten und nationalen Renngemeinschaften im Einer, Zweier, Vierer, Achter und Mix-Booten an den Start. Dabei konnten sie unglaubliche 22 Siege, 7 zweite Plätze, 12 dritte Plätze und 5 vierte Plätze nach Hause bringen.
- Vom 04. - 06.07. fand auf der Regattastrecke Elfrather See in Krefeld die deutsche Triple Meisterschaft statt. Von Arkona gingen 5 Masters-Ruderer in insgesamt 16 Rennen in reinen Arkona Booten und nationalen Renngemeinschaften an den Start. In 5 Bootsklassen mussten sich die Ruderer in Vorläufen einen der 6 Final-Startplätze erkämpfen und 2 x GOLD, 4 x SILBER und 1 x BRONZE an die Scharfe Lanke bringen.
- Vom 23. - 27.07. fand in Posen / Poznan (Polen) die U23 Weltmeisterschaften statt. Nach ihrem sensationellen Doppelgold im leichten Einer und Doppelvierer wurde Ayse Gündüz mit ihrem Trainer Paul Habermann für die U23 WM im Leichtgewichts Einer nominiert. Im Finale der U23 WM lag Ayse nach 1500m "nur" auf Platz 4, aber dann nahm sie ihr Herz in die Hand und zauberte einen Endspurt der Extraklasse aufs Wasser und überholte die Schweizerin Laura Villiger aus den letzten 500m Metern. Selbst zu Silber fehlten ihr am Ende nur 17 Hundertstel Sekunden. Wir gratulieren Ayse Gündüz zu einer herausragenden Leistung und der Bronzemedaille auf der U23 Weltmeisterschaft!!

Eine Gruppe unserer **Breitensportler** hat den leistungsorientierten Sport für sich entdeckt, d.h. nicht, dass diese Mitglieder das Wanderrudern verschmähen, nein sie wollen ab und zu auch schneller rudern und sich dem Regattafeeling stellen.

- Zur Sommersonnenwende am 21.06. starteten 13 motivierte ARKONEN zum Hamburger Staffeldrudern 2025. Die ARKONA-Teams konnten sich von Anfang bis zum Schluss deutlich in der Platzierung vorarbeiten, die 100ste Runde des Rennens fahren und in der Renngemeinschaft die ARKONA jeweils die

schnellsten Runden abgeliefert haben. Auf ein nächstes Mal auf der Alster!

- Der Ruderbetrieb ist nur funktionierende Gebäude, Steganlagen ist nur möglich durch die Arbeit unserer 3 Hauswarte, die in diesem Jahr viele Instandhaltungsarbeiten selbst oder zusammen mit Mitglieder beim Arbeitsdienst ausgeführt haben. Es werden in den kommenden Monaten noch einige Arbeiten von Ihnen koordiniert und durch Mitgliederunterstützung umgesetzt werden müssen.
- Auch unsere Bootswarte müssen leider zu oft Reparaturen ausführen, die nicht gemeldet werden, sondern die durch Zufall oder Boote-Check gefunden werden. Eine Aufforderung an alle Bootsnutzer und Obleute: Ihr seid auch für den Zustand und die Fahrtüchtigkeit der Boote verantwortlich und es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, Schäden zu vermeiden oder, wenn sie mal passieren, zumindest zu melden. Ein Dank an unsere Haus- und Bootswarte für die geleisteten Arbeiten.

Vorschau:

Nun steht die Herbstzeit schon wieder vor der Tür. Hoffentlich zeigt sich dieser von einer ruderfreundlichen Seite mit herrlichen herbstlichen Landschaftsbildern. Dies ist ein Grund, die Tage im Boot zu genießen, solange die Temperaturen und Wasser-Verhältnisse es zulassen.

Unser Abrudern findet am 2. November um 10:00 Uhr statt. Hier werden auch die Wanderruderpreise verliehen und die Leistungsträger für den vergangenen LRV-Winterwettbewerb ausgezeichnet. Unsere Ökonomie wird fürs leibliche Wohl sorgen.

Die kalte Jahreszeit birgt Gefahren. Aus diesem Grund wurde beschlossen, dass Fahrten im Einer nach dem Abrudern nicht mehr stattfinden dürfen.

Bei der Ehrenfeier am 29. November um 18:00 Uhr wollen wir unseren Jubilaren in einem festlichen Rahmen ihre Ehrennadel überreichen. An diesem Tag werden auch die Erfolge im Leistungssport aufgezeigt und besondere Leistungen ausgezeichnet.

Mit unserer Adventsfeier am 12. Dezember leiten wir die Weihnachtszeit ein. Das Planungsteam wird demnächst tagen. Wer mitmachen will, bitte melden.

Nun ist es an der Zeit, mich bei allen zu bedanken, die auch in diesem Jahr zu den ruderischen Erfolgen aber auch dazu beigetragen haben, dass wir neue Mitglieder gewinnen konnten. Bis Ende Juli konnten wir ca. 30 neue Jugendliche und Erwachsene Mitglieder aufnehmen. Danke an die Ausbilder*innen.

Herzlich willkommen bei der ARKONA -Familie!

Uns allen wünsche ich viele schöne Herbsttage, einen milden Winter, viel Erfolg beim Winterwettbewerb, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Bleibt gesund!

*Euer 1. Vorsitzender
René Wilmes*

HINWEIS



E-Mail-Adresse, Telefon oder Wohnadresse geändert?

Dann bekommt ihr keine Nachrichten mehr. Wäre doch schade!

Also informiert bitte bei Änderung der Kontaktdaten die Geschäftsstelle rechtzeitig schriftlich unter

mitgliederverwaltung@ru-arkona.de

Na bitte, geht doch!

Frühregatta in Berlin Grünau

Vom 26. - 27.04. fand die traditionelle Frühregatta in Grünau statt. Insgesamt waren an diesem Wochenende 540 Aktive aus allen Altersklassen – von den Zehnjährigen bis zu den Masters – am Start. Dabei kamen sie aus rund 50 Vereinen der unterschiedlichen Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Bei herrlichem Sonnenschein und Sommerlichen Temperaturen aber auch dem gewohnten Grünauer Wasserbedingungen ging es an beiden Tagen über die Regattastrecke. Für die Kinder ging es neben den 3000m, über 1000m und 300m. Die Junior:innen durften sich über 1500m messen und die Senior:innen und Masters über die 1000m Strecke.

Fleißig angefeuert von den Zuschauern, Eltern und extra von der Scharfen Lanke angereisten Fans gaben die Sportler:innen alles. Im Vereinsgesamtranking konnte Arkona durch die Erfolge der Kinder, Junior:innen, Senior:innen, Ruderbundesligisten und Masters einen 2. Platz hinter dem RK Wannsee mit insgesamt 19 Siegen erringen.

Am Ende des Wochenendes konnten so 19 Siege, 18 2. Plätze und 9 3. Plätze sowie viele weitere gute Platzierungen an die Scharfe Lanke gebracht werden.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Erfolgreichste Vereine (inkl. Siege in Rgm.)

Rang	Verein	Siege
1	RK Wannsee	21
2	RU Arkona Berlin	19
3	RG Rotation	14
4	SC Berlin-Köpenick	13
5	RC Tegel 1886	11



Erste Kleinbootüberprüfung in Brandenburg a. d. Havel



Vom 11. - 13.04. fand die 1. Kleinbootüberprüfung in Brandenburg an der Havel statt. Für Arkona waren Mathea Stahnke, Ayse Gündüz, Nora Peuser und Wolf Niclas Schröder am Start.

Für Nora startete die Leistungsüberprüfung mit vielen Hindernissen. Neben gesundheitlichen Problemen wurde außerdem der erfolgreiche Zweier ohne von der Leipziger Langstrecke auseinandergesetzt und sie bekam spontan eine neue Partnerin. Die kurze Vorbereitungszeit machte es dem Duo schwer mit den anderen mitzuhalten. Außerdem führten die gesundheitlichen Einschränkungen am Ende dazu, dass der Zweier nach dem Vorlauf abmelden musste.

Auch für Mathea gab es kurz vor Beginn eine Hiobsbotschaft. Ihre Zweier ohne Partnerin musste verletzt ihren Start absagen, sodass auch hier schnelle eine neue Kombination gesucht werden musste. Leider war ohne weitere Vorbereitungszeit nicht mehr als der 3. Platz im C-Finale möglich.



Für Ayse ging es in einem starken Einerfeld um die begehrten Plätze und um die Empfehlung für Auswahlboote im U23 Bereich. Nach harten Vor- und Zwischenläufen konnte sie sich im D-Finale noch einmal steigern und dort einen 3. Platz belegen.

Niclas schaffte es mit seinem Partner Theis Hagemeister souverän am Samstag in das A-Finale. Das Rennen am Sonntag versprach bereits auf dem Papier viel Spannung. Bei starkem Gegenwind und wellenreichem Wasser ging es für die 6 Männerzweier über die 2000m, mit dabei der Olympiazweier mit Christ/Kruse. Zur Streckenhälfte lag die Kombination Wolf/Hagemeister noch auf Platz 2 bevor sie den Bedingungen Tribut zollen mussten und auf Platz 4 zurückfielen. Doch beide setzen auf den letzten 200m zu einem starken Endspurt an und sicherten sich noch Platz 3 und damit die Bronzemedaille auf der Deutschen Kleinbootmeisterschaft.

Herzlichen Glückwunsch!

Mandy Reppner

Internationale Ruderregatta in Ratzeburg

Am Wochenende vom 30.05 - 01.06. fand neben der 2. Kleinbootüberprüfung in Hamburg für die U19 und U23 auch die internationale Ruderregatta Ratzeburg statt.

Im U23 Bereich stellte sich Ayse Gündüz der nationalen Konkurrenz und erreichte im schweren Einer einen 5. Platz im B-Finale. Am Samstag startete sie dann im schweren einer u.a. gegen Au-

relia Maxima Janzen und konnte einen guten 2. Platz im Finale belegen. Am Sonntag stieg Ayse dann in den Leichtgewichtseiner und konnte diesen deutlich gewinnen. Auf ihrer letzten Deutschen Jahrgangsmeisterschaft wird sie ebenfalls im Leichtgewichtseiner an den Start gehen.

Text: Mandy Reppner

Bild: Paul Habermann



Europameisterschaft in Plovdiv

Vom 29.05.25 - 01.06.25 fanden die Europameisterschaften im Bulgarischen Plovdiv statt. Für Arkona waren Wolf-Niclas Schröder und Nora Peuser am Start.

Neuer Modus

Alle Sportler erwartete bei der EM ein neuer Modus, denn es gab keinen Hoffnungslauf mehr. Stattdessen basiert die Qualifikation für die nächsten Runden ausschließlich auf den Platzierungen und Zeiten in den Vorläufen. Die jeweils ersten zwei Boote jedes Vorlaufs sind direkt eine Runde weiter. Zusätzlich qualifizieren sich die zeitschnellsten Boote aller Vorläufe, die nicht unter den ersten beiden Plätzen liegen, um die verbleibenden Startplätze aufzufüllen. Alle anderen Boote haben keine Chance mehr aufs A-Finale.



Für Niclas ging es nach den ersten Ausscheidungen und dem dritten Platz bei der Kleinbootmeisterschaft erstmals nicht im Achter an den Start, sondern im Vierer ohne. Im erst vor kurzem zusammengesetzten Vierer mussten sich die vier Männer bereits im Vorlauf mit Platz 5 begnügen und hatten mit dem neuen Modus auch keine Chance mehr auf das A-Finale. Im B-Finale lieferte sich das neue Quartett ein spannendes Duell bis zur Ziellinie mit Tschechien, aber zogen im Zielsprint den kürzeren. Mit nur drei Hundertstelsekunden Rückstand auf Tschechien belegte das Deutsche



Quartett insgesamt Platz 11.

„Wir sind mutig losgefahren, auf den dritten 500 Metern haben die anderen einen draufgesetzt. Diese Lücke haben wir dann versucht zu schließen“, sagte Max John nach dem Rennen.

gen Schritt nach vorne. Über die Qualifikationszeit und nur 5 Sekunden hinter Vorlaufsieger Rumänien zogen die Damen souverän ins A-Finale ein. Im A-Finale selbst, hatte der Achter zwar mit den Medaillienrängen nichts zu tun, al-



Für Nora ging es als Schlagfrau im neuformierten Frauenachter an den Start. Bereits im Vorlauf machte der Frauenachter einen großen und wichti-

erdings ist der Abstand zur internationalen Spitze im Vergleich zu 2024 deutlich kleiner geworden und zeigt, dass der Frauenachter auf dem richtigen Weg ist.

Weiter geht es für Nora und Niclas mit dem Weltcup vom 13 - 15 Jun 2025 in Varese Italien.

Text: Mandy Reppner
Quelle Bilder Rennen: Meinruderbild
Quelle Team RUA Foto: Nora

Weltcup in Luzern



Der Weltcup in Luzern (27. - 29.06.) war der letzte internationale Auftritt für die Deutsche Equipe vor der Weltmeisterschaft in Shanghai.

Für Niclas ging es wieder im Männer Vierer ohne an den Start. Nach einem soliden Vorlauf konnte sich das Boot für das Halbfinale qualifizieren. Nachdem sie hier zu Beginn noch gut mithalten konnten, mussten sie bei Streckenhälfte deutlich abreißen lassen und belegten

Platz 6 im Halbfinale. Das bedeutete, dass es am nächsten Tag in das B-Finale ging. Hier musste Niclas leider krankheitsbedingt ersetzt werden.

Wir sind gespannt, welchen Sprung der Vierer bis zur WM im September noch erreichen kann.

Für Nora ging es wieder im Frauenachter, auf der Schlagposition, an den Start. Nach den bereits guten Rennen beim Weltcup in Varese, wollten die Da-



men weiter auf dieser Form aufbauen. Im Bahnverteilungsrennen gelang ihnen das mit Platz 4 schon ganz gut, dennoch war der Abstand nach vorne noch zu groß. Im Finale dagegen, gaben die 8 Damen um Steuermann Florian Koch alles und blieben hartnäckig an Australien dran. In einem wirklich guten und starken Rennen fehlten am Ende nur 8 Hundertstel zur ersehnten Medaille und dem dritten Platz. Dennoch rückt der Frauenachter immer weiter an die Weltspitze heran und es bleibt abzuwarten, ob die Damen bis zur Weltmeisterschaft

im September noch einen Sprung nach vorne machen können.

„Ein tolles Rennen, leider nicht mit einer Medaille belohnt. Egal, aufstehen und weitermachen! Es macht viel Spaß, mit den Frauen zu arbeiten, da sie kritikfähig sind und konstruktiv mitarbeiten“, sagte Trainer Alexander Schmidt.

Wir drücken Niclas und Nora für die Vorbereitungszeit bis zur WM die Daumen und werden alles gespannt verfolgen.

*Text: Mandy Reppner
Bilder: meinruderbild.de*



Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Köln

Am Wochenende vom 19. - 22.06. fanden in Köln auf der Regattabahn Fühlingen die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften der U17, U19 und U23 statt.

Für die Ruder-Union Arkona waren folgende Sportler:innen am Start:

- Hendrik Pießnack – Senioren B Einer: Gesamtplatz 11
- Mathea Stahnke – Juniorinnen A U19 Zweier ohne: Aus im Hoffnungslauf
- Paul Rocco Häber – Junioren A U19 Zweier ohne Leichtgewicht : 4. Platz im A-Finale
- Luis Häber – Junioren Vierer U17 mit Steuerfrau Leichtgewicht: Gesamtplatz 9
- Johanna Ohnesorge – Steuerfrau Junioren Vierer U17 Leichtgewicht: Gesamtplatz 9



- Gwendolin Leishmann – Juniorinnen Zweier ohne: Finalteilnahme; Juniorinnen Vierer ohne: BRONZE
- Ayse Gündüz – Seniorinnen B Doppelvierer Leichtgewicht: GOLD – Deutsche Meisterin; Seniorinnen B Einer Leichtgewicht: GOLD – Deutsche Meisterin

Für unsere Sportler:innen war es ein anstrengendes und warmes Wochenende auf der Kölner Regattabahn. Besonders heraus stachen die drei

Meisterschaftsmedaillen von Gwendolin Leishmann im Juniorinnen B Vierer ohne und den beiden Meisterschaftstiteln von Ayse Gündüz im Leichtgewichts Vierer und Einer. Für Gwendolin ist es die erste Medaille auf einer Deutschen Meisterschaft. Aber auch alle anderen gaben ihr Bestes und versuchten zum Saisonhöhepunkt sich noch einmal zu steigern.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sportler:innen für ihre individuellen Erfolge.

Text: Mandy Reppner

Bilder: meinruderbild.de, Rowerhead





U23 Weltmeisterschaft in Poznań

BRONZE für Ayse Gündüz

Vom 23. - 27.07. fand in Posen/ Poznań (Polen) die U23 Weltmeisterschaften statt. Nach ihrem sensationellen Doppelgold im leichten Einer und Doppelvierer wurde Ayse Gündüz mit ihrem Trainer Paul Habermann für die U23 WM im Leichtgewichts Einer nominiert.

Durch den veränderten Modus (es gibt keine Hoffnungsläufe mehr) seit diesem Jahr, musste Ayse bereits im Vorlauf alles geben. Nach einer langen Führung kam sie im Vorlauf auf Platz 3 ins Ziel. Aufgrund der Zeit reichte es aber locker für das A-Finale am 26.07. Mit einer drittbesten Zeit aus den Vorläufen standen die Zeichen für das Finale gut. Aber wie heißt es so schön? Jedes Rennen ist ein neues Rennen und muss erstmal erfahren werden.

Im Finale kam Ayse erst nicht so richtig in das Rennen rein und lag nach



1500 m "nur" auf Platz 4, aber dann nahm sie ihr Herz in die Hand und zauberte einen Endsprint der Extraklasse aufs Wasser und überholte die Schweizerin Laura Villiger aus den letzten 500m Metern. Selbst zu Silber und der Südafrikanerin Chloe Cresswell fehlten ihr am Ende nur 17 Hundertstel Sekunden.

Herzlichen Glückwunsch zu einer herausragenden Leistung und der Bronzemedaille auf der U23 Weltmeisterschaft!!

Danke an alle Spender:innen, die diesen Erfolg und die Teilnahme von Ayse möglich gemacht haben.

Text: Mandy Reppner
Bilder: meinruderbild.de



Deutsche Triple Meisterschaft in Krefeld/Elfrather See



Vom 04.07.-06.07.2025 fand auf der Regattastrecke Elfrather See in Krefeld die deutsche Triple Meisterschaft statt.

Die Deutsche Großboot-Meisterschaft, Deutsche Hochschul-Meisterschaft und die offenen Deutschen Master-Meisterschaften fanden in immer wechselnden Blöcken von Freitag-nachmittag bis Sonntagabend statt. Auf dem Programm standen insgesamt 105 Rennen mit 273 Starts bei 809 Teilnehmern.

Von Arkona gingen 5 Masters-Ruder:innen in insgesamt 16 Rennen in reinen Arkona Booten und nationalen Renngemeinschaften an den Start. In 5 Bootsklassen mussten sich die Ruder:innen in Vorläufen einen der 6 begehrten Final-Startplätze erkämpfen. Tobias Witting ruderte sich im MM 1xC ins Finale und sicherte sich dort die Bronze-Medaille. Irene Thiede erreichte in Renngemeinschaft mit dem RAW im Mix 4x D das Fi-

nale und ruderte am nächsten Morgen direkt zur Silber-Medaille. Auch Toni Czerr ging in Renngemeinschaft mit dem RAW an den Start. Im MM 4- sicherten sie sich eine Bahn im Finale und mussten sich in einem knappen Rennen mit dem 5. Platz zufriedengeben.

Die anderen Rennen starteten direkt mit den Final-Läufen. In die Medaillentränge ruderten sich:

- Irene und Katja im MF 2xD zu GOLD
- Katja im MF 1xE zu SILBER
- Tobias, Stefan, Toni, in Renngemeinschaft im MM8+E zu GOLD
- Tobias im MM 1xB zu SILBER
- Tobias in Renngemeinschaft im MM 8+D zu SILBER
- Tobias, Irene, Siggie (RC Tegel), Katja im MMF 4xB zu Bronze
- Toni in Renngemeinschaft im MM 8+C zu SILBER



Bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft ging Olivia Rennie für Arkona im leichten Fraueneiner an den Start und musste sich im Finale knapp um Platz 3 geschlagen geben. Sie beendet ein super Rennen im Einer mit einem guten 4. Platz. Gleichzeitig steuerte sie den HU Berlin Achter sowohl im Vorlauf als auch im Finale und belegte dort den 6. Platz.

Doch damit nicht genug, auch bei der Deutschen Großbootmeisterschaft startete Olivia im Mix-Achter mit den Arkona Mitgliedern Philipp Czerr und Artur Inopin (beide starteten aber für den BRC) und holten dort in einem spannenden Rennen Silber und damit den Deutschen Vizergroßbootmeistertitel.



Herzlichen Glückwunsch an alle Sportler:innen für diese sensationellen Erfolge!

Der Crefelder Ruder-Club hat diese große 3-fach Veranstaltung hervorragend organisiert. Bei gutem Wetter und teils selektiven Wasserbedingungen, guter Verpflegung und super Stimmung hatten wir ein tolles Wochenende und freuen uns auf die Triple-Meisterschaft 2026 die voraussichtlich wieder vom Crefelder Ruder-Club ausgerichtet wird, DANKE dafür aus Berlin.

Für unsere Masters Ruder:innen geht es nun erstmal in die wohlverdiente Sommerpause.

Katja Czerr



Ruder-Bundesliga Renntag 1 in Gießen



Am Wochenende vom 24.05. fand der erste Renntag der Ruder-Bundesliga 2025 in Gießen statt. Für unseren Hauptstadtsprinter-DWB-Holding und Havel-Queen-Achter war es die erste Standortbestimmung über die Sprintstrecke.



Während sich beide Achter im ersten Zeitfahren sehr schwer taten und nicht direkt vorne angreifen konnten, steigerten sich beide Boote von Rennen zu Rennen immer mehr.

So verpassten die Männer nur knapp den Einzug in die Top8, während die Frauen wiederum denkbar knapp sich im Viertelfinale die Top4 sicherten. Im Halbfinale konnten sich die Männer gegen die Ruhrpiraten aus Essen durchsetzen und ins Finale um Platz 9 & 10 einziehen. Im Finale ging es dann gegen den Lokalmatador den Gießenachter. Auch das letzte Rennen des Tages konnten die Männer für sich entscheiden und fahren mit einem guten Platz 9 und viel Motivation nach Hause.

Für unsere Frauen ging es im Halbfinale gegen den Frauenachter aus Mainz, welches sie hauchdünn gewinnen und trotz des schwierigen Starts in den Tag ins Große Finale einziehen konnten. Hier ging es erstmals seit 2019 wieder gegen den nun neuformierten Ruhr-Achter Essen. Es sollte ein enges Kopf an Kopf



Rennen werden bis zur Ziellinie mit dem besseren Ausgang für den Havelqueenachter. Tagessieg!

Die Bundesliga verspricht aufgrund der engen Leistungsdichte sowohl bei den Männern als auch Frauen sehr spannend zu werden. Weiter geht es in drei Wochen in Mülheim, wo die Karten wieder neu gemischt werden.

Text: Mandy Reppner

Bilder: Maren Derlien/Ruder-Bundesliga



Ruder-Bundesliga Renntag 2 in Mülheim



Bereits am frühen Morgen deuteten sich hohe Temperaturen an, welche ab Mittag die 30°-Marke mit praller Sonne und keinen Wolken deutlich überschritten und somit den Teams alles abverlangten. Das Regen- und Gewitter-Radar blieb für den restlichen Tag ein treuer Begleiter aller Beteiligten, tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch.

Für unsere beiden Teams, den Hauptstadtsprinter und den HavelQueen-Achter, war es am Ende ein „gebrauchter Tag“. Die Männer vom Hauptstadtsprinter gingen bereits geschwächt in den 2. Renntag, da drei Stammkräfte zeitgleich zum Renntag zum „Vätternrundan 315“, einer 315 km langen Radtour durch Schweden unterwegs waren. So hieß es schauen, wer noch Zeit hat, um den Achter voll zu bekommen. Ähnlich verliefen leider die Rennen, trotz hoher Motivation und viel Engagement waren die anderen eingefahrenen Teams einfach zu stark und die Männer fanden sich am Ende des Tages auf Platz 13 wieder. In der Tabelle belegen sie aber immer noch den 10. Platz

und sind damit bisher nur einen Platz abgestiegen. Nun heißt es erstmal Sommerpause und alle Kräfte wieder sammeln, um beim Doppelblock im August voll anzugreifen.

Unsere Damen vom HavelQueen-Achter taten sich an diesem Tag ähnlich schwer. Irgendwie wollte es nicht laufen, irgendwie war der Wurm drin. Oder wie



Otto Rehnagel zu sagen pflegte „Mal verliert man und mal gewinnen die anderen.“

Bereits die Vorbereitungen zum 2. Renntag verliefen aufgrund von Krankheitsausfällen etc. nicht optimal. Dennoch ging der Frauenachter motiviert in die Rennen. Doch trotz viel Ehrgeiz und Engagement, konnten sie ihre Stärken nicht ausspielen und blieben hinter ihren eigenen Erwartungen. Ein kleiner Strauchler kurz vor dem Ziel im kleinen Finale kostete dann ebenfalls die Chance auf Bronzemedaille, welche Kettwig gewann. Am Ende des Tages heißt es: Platz 4 und die goldene Ananas. In der Tabelle sind nun der Meenzerexpress (Mainz), die Alstersprinter (Hamburg) und der HavelQueen-Achter punktgleich auf Platz 1 im Kampf um den Ligachampion.

FunFact: Das letzte Mal bekam der HavelQueen-Achter 2017 die goldene Ananas in Leipzig, als sie das kleine Finale gegen Kettwig verloren.

Die etwas längere Sommerpause der Ruder-Bundesliga nutzen die Damen, um ein ganz besonderes Ruderrevier zu erkunden: Bled! Gemeinsam mit den



Masters und einigen vom Hauptstadtsprinter werden sie auf der 1000m Strecke in Bled zur Euromasters in verschiedenen Bootsklassen vom Einer, Zweier, Mix Zweier, Vierer, Achter und Mix Achter um die begehrten Medaillen kämpfen und einfach die Umgebung genießen. Eigentlich hätten die Damen mit ihrer Platzierung in der Tabelle auch noch an den „FINALS“ in Dresden teil-

nehmen können um mit den anderen 5 bestplatzierten Frauenachtern der RBL gegen die Nationalmannschaft um Nora Peuser um den „Deutschen Meistertitel“ zu fahren. Allerdings musste die Teilnahme aufgrund der Urlaubssaison und zu wenig Personal kurzfristig abgesagt werden.

Text: Mandy Reppner

Bilder: Jonas Mehnert/ruderbundesliga



Euromasters in Bled



Vom 19.06 bis 22.06.25 war unsere RBL/Masterstruppe als Saisonhighlight auf der Euromasters in Bled unterwegs. Bled ist ein slowenischer Luftkurort und liegt an den Ausläufern der Julischen Alpen, am gleichnamigen Gletschersee. Bled bietet ein absolut fantastisches Ruderpanorama, an dem man sich nicht sattsehen kann. Gemeinsam mit dem RCT Tegel und dem Ruderklub am Wannsee ging es mit drei großen Hängern und viel Motivation nach Slowenien. Für alle,

die nicht live dabei sein konnten, bot der Livestream atemberaubende Drohnenbilder der Rennen bei perfektem Sonnenschein und heißen Temperaturen um und über 30 Grad.

Insgesamt nahmen über 1500 Sportler:innen aus 350 Clubs und 33 Nationen bei der Euromasters teil. Unsere Arkona Masters Ruder:innen gingen in insgesamt 47 Rennen in reinen Vereinsbooten, international zusammengesetzten Booten und nationalen Renngemein-

schaften im Einer, Zweier, Vierer, Achter und Mix-Booten an den Start. Dabei konnten sie unglaubliche 22 Siege, 7 zweite Plätze, 12 dritte Plätze und 5 vierte Plätze aus dem See fischen.

Über jeweils 1000m ging es in den Altersklassen A – E für unsere Sportler:innen an den Start. Besonders erfreulich, dass Arkona zweimal einen Frauenachter aus den eigenen Reihen stellten konnte, ebenso wie erfolgreiche Doppelzweier und Doppelvierer. Damit zeigt Arkona einmal mehr, dass auch in diesem Bereich hart gearbeitet wird und nicht nur national überzeugen können.

Ein riesiges DANKESCHÖN geht hier auch an Dr. Thomas Schiefke, der alle wieder auf den Punkt vorbereitet hat, für dieses einmalige Event und auch auf dem Regattaplatz zu jeder Rennvor- und Nachbesprechung da war. Während alle Sportler:innen im Schnitt 30.000 Schritte

neben den Rennen erliefen, muss Thomas bei über 50.000 gewesen sein.

Neben vielen Ruderkilometern, interessanten Bootsplatzgesprächen und neuen Kontakten, wurde die Zeit vor Ort außerdem genutzt, um Bled zu erkunden. So durfte eine Bootstour mit einem traditionellen HolZRuderboot zur Insel nicht fehlen. Und natürlich wurde selbst gerudert. Aber auch ein kurzer Aufstieg auf den Ojstrica-Berg und dem damit verbundenen Ausblick über den Bleder See nicht fehlen, bevor die Abende zusammen mit selbstgekochem Essen, Gesprächen über die Rennen oder und Kartenspielen ausklangen.

Wir können hiermit eine Reiseempfehlung für Bled aussprechen. Vom 09.09 bis 13.09.2026 finden in Bled die World Masters statt.

Mandy Reppner





Sternfahrt Mai zu Arkona

Am 29.5.2025, Himmel-fahrt und Vattertag, fand die diesjährige LRV-Sternfahrt der Berliner Rudervereine zu Arkona statt.

Bezirksbürgermeister und Stellvertreterin taufen neuen Rennzweier

Die ersten Boote kamen bei sehr schönem Ruderwetter schon gegen 10:30 Uhr an. Pünktlich zur Begrüßung der Gäste war die Stellv. Bürgermeisterin Dr. Carola Brückner auf dem Platz und begrüßte alle Gäste, Ruderinnen und Ruderer sowie die internationalen Teilnehmer der World Rowing Tour (WRT). Trotz eines vollen Terminkalenders hat der Bezirksbürgermeister Frank Bewig es zu uns geschafft und hat einen



Das erste Boot, wie oft schon, die Friesen



Hier drei der vier Kirchboote auf dem Weg zu Arkona mit 56 Ruderern international besetzt (World Rowing Tour) in Paradehaltung

neuen Renndoppelzweier der Masters auf den Namen „Beetzsee“ getauft. Zur Namensfindung erklärte René, dass die ARKONA-Mastersruderinnen und -ruderer bei der World Masters Rowing Regatta 2024 auf dem Beetzsee in Brandenburg bei 3.644 Teilnehmenden aus 51 Nationen und 726 Vereinen 25 Siege, weitere 2. und 3. Plätze und damit den 6. Platz im Vereinsranking erreichten und als bester Deutscher Verein aus dieser Regatta hervorgingen.

39 Boote aus 17 Berliner Vereinen und 56 WRT Ruderer

Noch etwas Statistik zum Tag: Insgesamt hatte Pepe 38 verschiedene Gig-Boote aus 17 Vereinen mit insgesamt 196 Ruderinnen und Ruderern gezählt. Dazu kamen noch die Teilnehmer der World Rowing Tour (WRT) mit 4 Kirchbooten und 56 Ruderinnen und Ruderern aus ganz Europa und auch Übersee.

60 Helfer, davon 25 Jugendliche waren für die 500 Teilnehmer da

Viele Nachbarn haben bereits um

10:00 Uhr einen Platz gesichert und im Laufe des Tages „strandeten“ noch viele Radler, so dass wir auf insgesamt 500 Teilnehmer kamen. Mit 2 Tagen Vorbereitung und einem Tag Nachbereitung waren sehr viele Vereinsmitglieder mit teils hohen Stundenzahlen eingebunden.

Hervorzuheben ist insbesondere der unermüdliche Einsatz der Arkona-Jugend, die sehr zum Erfolg der Sternfahrt beigetragen haben.

455 Liter Bier in neuen Glaskrügen und 500 Bratwürste



Bootstaufer der „Beetzsee“ durch unseren 1. Vorsitzenden René Wilmes und den Spandauer Bezirksbürgermeister Frank Bewig



Etwa 500 Besucher (Ruderer und Gäste) der diesjährigen Sternfahrt bei schönem Wetter

Im Bereich des Bierausschanks durch unsere Ökonomie sind die Neuerungen in Form von Glaskrügen für Fassbier, Alkoholfreies Weizenbier und Radler sowie Biermarken mit Applaus angenommen worden. Auch 70 Liter alkoholfreies Weizenbier sind über den Tresen gegangen. 500 Bratwürste, der Kuchen und die belegten Brote waren frühzeitig weggeputzt.

BRC mit den meisten Booten (7) vertreten

In der Vereinsstatistik waren die Ruderer des BRC mit 7 Booten am stärksten vertreten, gefolgt vom RaW mit 5 Booten und der PRC mit 4 Booten.

Ein Dank an alle Gäste, die mit guter Stimmung, Tanz und Gesang zu den Klängen des DJ Laurin zu einem gelungenen Fest beigetragen haben.

Andi Jahn / René Wilmes

Schottland - Ruderwanderfahrt auf Loch Lomond

Loch Lomond liegt nördlich von Glasgow und ist ein hervorragendes Ruderwandergebiet. Der See ist gut 40 km lang, ein Ruderclub liegt an der Mündung des Sees, es ist der Loch Lomond Ruderclub, der älteste Ruderclub in Schottland aus dem Jahr 1827. Der Club stellte einen modernen Doppelvierer (4x+) und Steuerleute zur Verfügung, da doch ab und an Felsen direkt unter der Wasseroberfläche liegen und nicht mit Bojen gekennzeichnet sind. Der Club hat trotz seiner langen Tradition inzwischen nur noch 16 Mitglieder, die alle Kosten des Vereins stemmen müssen, keine einfache Aufgabe.



Loch Lomond nördlich von Glasgow: Aussteigen am Steinstrand ins kalte Wasser

Wettermäßig war es durchgängig nieselig, aber das hatten wir (Annemarie, Eberhard, Sibille, Andi) ja auch erwartet und waren entsprechend gekleidet. Nur gegen den starken Wind konnten wir wenig ausrichten, die Wellen schlugen über die Bordwand und die Füße standen dann durchgehend im Wasser (modernes GFK-Boot).

Sicherlich ist dieses Gebiet nicht das ideale Trainingsrevier für Leistungssportler wegen der schwierigen Wetterlagen. Wer es jedoch etwas rustikaler auf dem Was-



Kein Steg. Nur eine Betonrampe. Eingestiegen wird einzeln indem das Boot immer verschoben wird. Also zuerst der Bugmann, dann 2, 3, 4, zum Schluss versucht der Steuermann noch irgendwie ins Boot zu kommen.

ser mag und wer ein Faible für britische Traditionen hat, für den ist es das richtige Revier.

Wir haben die Ruderer vom Loch Lomond nach Berlin eingeladen, vielleicht kommen einige der Mitglieder, oder ein paar Arkonen fahren zur 200-Jahr Feier im Jahr 2027 zum Wanderrudern dorthin.

Andi Jahn



Bei Nieselregen auf Loch Lomond. Ungeheuer Nessi war wegen schlechter Sicht nicht zu sehen.



Loch Lomond Ende April: kurzer Lichtblick am Himmel, eine Minute Sonne

Hamburger Staffeldrudern

Vorfreude, bekannte Gesichter, Startschwierigkeiten, schnelle Runden und Midsommer



Wie war das nochmal mit der Berlin, dem Kaventsmann und der Alster? Alles zusammen war bereits im letzten Jahr eine hervorragende Mischung, um einen ereignisreichen Tag in Hamburg beim Staffeldrudern zu verbringen. Und wir haben versprochen 2025 wiederzukommen.

Gesagt, getan...so hieß es also bereits zum Ende des Jahres 2024 den neuen Termin für dieses Event abzuwaschen und in die Planungen einzusteigen. Wieviele kommen mit? Bekommen wir eine eigene (reine) Vereinsmannschaft zusammen und was machen wir mit der Logistik für die Boote? Und überhaupt was ist mit der Unterkunft?



Fast die gleichen Fragen, die sich auch bereits beim ersten Anlauf stellten. Denn zur Erinnerung, es benötigt für das Staffeldrudern eine Mannschaft die groß genug ist, um acht Stunden in zwei abwechselnd fahrenden Gig-Doppellvierern mit Steuermann einen 3,5km langen Rund-Kurs auf der

Innen- und Außenalster zu fahren. Wer die meisten Runden fährt gewinnt. Ganz einfaches Prinzip. Verbunden mit ein paar „Schnellen-Herren/Damen-Runden“ zur Auflockerung und 24 anderen Mannschaften die das Gleiche im Sinn haben, dann doch eine sportliche Her-

ausforderung für jeden.

Man kann schon von einer gewissen Vorfreude sprechen, wenn die Teilnehmer des ersten Anlaufs sich über das erneute Antreten unterhielten und versuchten den einen oder die andere noch Unentschlossene für die Mannschaft zu begeistern. Es konnten rein statistisch gesehen letztlich doppelt so viele Namen gemeldet werden. Allerdings reichte es auch diesmal nicht für eine Vereinsmannschaft aus, sodass wir dankbar waren unsere Kontakte ausspielen zu können und mit der WSAP(der Wassersportabteilung der Hamburger Polizei) wieder eine Renngemeinschaft bilden zu dürfen. Und es war eine gute Entscheidung, denn nicht nur die Logistik konnten wir somit in Teilen auslagern, wir hatten nun auch bekannte Gesichter mit in der Mannschaft, auf die wir uns vor Ort und im Rennen verlassen konnten.

Zur Sommersonnenwende starteten nun 13 motivierte Arkonen in fürchterlicher Frühe mit der Bahn in Richtung Hamburg. Zwei Arkonen reisten individuell an. Die Stimmung war gut, die Vorfreude auch. Selbst die noch kurz vorher verschickten Videos des Sturms aus dem letzten Jahr bremsen uns nicht dabei. Aber die angekündigte Sommerhitze ließ bereits erahnen wie anstrengend dieser Tag werden sollte.

Vorort trafen wir pünktlich ein und bauten das Rennlager an gewohnter Stelle auf. Wie bereits erwähnt, bekannte Gesichter und auch neue Gesichter mischten sich in unsere Renngemeinschaft. Letzte Erläuterungen zum Ablauf



wurden besprochen, die Boote kamen bereits fertig über die Alster an den Steg gerudert und leichte, vorfreudige Anspannung bereitet sich aus. Eine kühle Brise brachte uns ab und an eine kleine Abkühlung, doch die Sonne brannte unbarmherzig auf dem Wasser.

Punkt 11 Uhr hieß es dann „Start!!!“ zum ersten Mal. Alle Startnummern wurden nun nacheinander auf die Strecke geschickt. Komischerweise hieß es für das zweite Boot mit der Startnummer 25 12 Minuten später als die ersten Boote bereits die erste Runde absolviert hatten immernoch „Nummer 25 SOFORT starten!!!“ Große Verwunderung, denn das erste Boot sollte doch schon längst unterwegs sein und wir bereits die Ablösung, oder? Leider nicht...in der Tat war das Gewusel zu groß und das

erste Boot startete nun erst jetzt nach unseren Rufen. Wir verschenkten somit eine Runde. Klassische Startschwierigkeiten.

Die wilde Aufholjagd begann. Runde um Runde, mal schneller mal moderater, je nach Zusammensetzung und Kraft der Mannschaften. Alle gaben bei der Hitze ihr bestes und kamen zumeist mit roten Köpfen und ausgepowert an den Steg.

Diesmal also nun kein Sturm, kein Regen, kein Hagel. Dafür glattes Wasser, Sonne pur und Freizeitkapitäne mit Paddelbooten, SUPs oder Tretbooten auf der Alster und somit auf der Strecke oder auch die Alsterausflugsdampfer. Für Teomann unseren Leichtgewichtssupersteuermann eine neue Herausforderung. Und auch für



den Rest schien das so zu sein. Doch alles in allem durch die Begrenzung der Mannschaften auf 25 in diesem Jahr, deutlich entspannter in den Wechselzonen und somit weniger Gefahr für die Mannschaften und das Material.

Zurückblickend, dank der tollen Versorgung mit mitgebrachten und geteilten Speisen und Getränken, den vielen, netten Gesprächen, dem sportlichen Einsatz und der insgesamt entspannten Stimmung: ein richtig toller Sommertag und somit ein richtig tolles Event.

Fast nebensächlich, dass wir uns trotz der verschenkten Runde deutlich in der Platzierung



vorgearbeitet hatten, die 100.ste Runde des Rennens gefahren sind und in der Renngemeinschaft die Arkonen jeweils die schnellsten Runden abgeliefert haben. Die Boote liefen mit uns einfach gut. Ob auf Schlag, dem Steuersitz oder der Maschinenraum: Training zahlt sich aus und vielleicht ist auch somit ein weiteres Puzzlestück gesetzt, um gemeinsam Ziele zu stecken und darauf hin zu trainieren.

Und plötzlich war es wieder vorbei. Die letzte Runde war gefahren. Erschöpft und zufrieden wurde angesto-

ßen, die Siegerehrung besucht, geduscht und der Abend bei einem Getränk im Paanten un Blumen ausklingen lassen, bis uns die Bahn (oh Wunder) wieder pünktlich in Spandau ablieferte.

Vielen Dank an ALLE die mitgewirkt, mittrainiert, mitgerudert, mitgesteuert, mitgedacht, mitgeplant, mitgekocht, mitgeschleppt und einfach mit dabei waren. Es war mir eine Freude mit euch.

Ein schöner Midsommertag.

Auf ein nächstes Mal auf der Alster.

Mario Wallushek



Coastal Rowing und Sightseeing-Tour

Der RAW hatte am letzten Juli Wochenende nach Kälberwerder eingeladen, um Interessierten das Rudern mit den Coastal Boats zur Erprobung zu ermöglichen. Insgesamt neun Personen hatten Interesse das zu versuchen, davon sieben von Arkona und zwei externe Gäste. Besonders für uns, ein Gast kam aus China. Daher schlug Tobias vor, gleich eine Wannseeumfahrt daraus zu machen inkl. einer Sightseeing-Tour. Gesagt – getan. Wir sattelten den alten Mann HEINRICH und stachen in See. An den wichtigsten Sehenswürdigkeiten hielten wir an und wir versuchten zu erklären, was gerade zu sehen war. Es gab Ausführungen auf Chinesisch (von Tobias) und auf Englisch von uns. Zu sehen gab es: die Pfaueninsel mit dem Schloss, Schloss Babelsberg, die Glienicker Brücke das Haus der Wannsee-Konferenz und natürlich die wunderschönen Gewässer bei Sonnenschein.

Angekommen auf Kälberwerder zeigte sich der Gast höflich beeindruckt von den Erinnerungen an die Olympiateilnehmer/-innen aus vergangener Zeit. Wir wurden herzlich vom RAW empfangen. Es gab kühle Getränke und fast hätten wir beim Chillen vergessen, wofür wir gekommen waren. „Genau, da war doch noch was??“ - „Ach ja, die Coastal Boats...“



Es wurden insgesamt drei Klassen von Coastals angeboten: ein Einer, ein Zweier und ein Vierer. Der Vierer wurde gesteuert. Wir probierten den Vierer aus, siehe die Bilder Nr. 2 – 5. Es war eine sehr interessante Erfahrung mal mit solch einem Coastal Boat zu rudern. Die Boote sind absolut kippelsicher und auch sehr gut geeignet für starken Wellengang. An diesem Tage haben wir ausnahmsweise mal die starken Wellen vermisst, da das Wasser absolut ruhig war. Am meisten hat uns die Wendigkeit beeindruckt, da man auf der Stelle fast eine 90° Wende machen konnte (der Steuermann zog dafür die Finne raus). Wenn eine Welle in das Boot hineinkommen sollte, kein Problem. Das Wasser läuft am Heck wieder raus. Die Boote werden wohl nicht so schnell werden können. Aber wir waren insgesamt begeistert.

Am nächsten Tag ruderten wir noch wir noch mit Gao Wei unserem Gast, wieder im Heinrich mit ähnlicher Besat-



zung Richtung Norden, durch die Schleuse mit dem Achter. Das war auch für uns etwas ganz Besonderes. So haben wir fast alle schönen Seiten der Berliner Ge-

wässer vorgestellt und hatten ein erlebnisreiches Wochenende.

Sergej & Daniela



In zwei Tagen bis nach Rathenow

Eine Gruppe Arkonen ist an zweiten August-Wochenende bis nach Rathenow gerudert. Es ging am Samstag früh bei noch vernünftigen Temperaturen los und die erste Etappe war bis Brandenburg/Stadt. Im Laufe des Tages wurde es immer wärmer, es ist ja auch August und nach 8 Stunden war Brandenburg/Stadt schon erreicht. Für Sonntagmorgen hatten wir in der Prognose Windstärke 4, in Böen Windstärke 6 angesagt bekommen. Ein Überqueren des Plauer See wäre bei hohem Wellengang definitiv nicht möglich gewesen, wir wären dann nach Berlin zurückgekehrt. Aber wie heißt es immer, „das Wetter wird am Steg gemacht“. Es gab zwar recht heftige

Böen den ganzen Sonntag über, aber nirgends hohe Wellen. Das Sprichwort hat soviel Wahres. Nach 7 Stunden Fahrt inklusive einer Handschleusung bei Bahnitz erreichten wir etwas geschafft nach 107 km dann den Rathenower Ruder-Club Wiking. Eine anstrengende Fahrt durch wunderschöne, zumeist sehr einsame Naturlandschaften die Havel immer flussabwärts. Vielleicht gibt es eine Wiederholung im nächsten Frühjahr 2026. Die Rathenower würden dann gern das Boot zu Arkona zurückrudern, das erspart Ab- und Aufriggern und den Landtransport mit dem Hänger.

Andi Jahn



Das Ruderteam bei der Ankunft in Rathenow nach gut 15 Stunden Ruderzeit (an zwei Tagen)

Hallo zusammen,

mein Name ist Luca Nowakowski und ich freue mich sehr, mein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Ruder-Union Arkona Berlin zu beginnen. In den kommenden Monaten möchte ich viele neue Erfahrungen sammeln, das Vereinsleben aktiv unterstützen und euch bei Training und Veranstaltungen zur Seite stehen. Ich freue mich darauf, euch alle kennenzulernen und gemeinsam eine spannende und sportliche Zeit zu erleben.



Termine September bis Dezember 2025

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit
<u>September</u>		
07.09.	LRV-Sternfahrt: SCRF "Jazz'n Rowing"	11:00
12.09.-14.09.	DRV-Wanderrudertreffen in Berlin	
13.09.	Berliner Stadtdurchfahrt der Ruderer und Kanuten	09:00-14:00
17.09.	RIG-Sternfahrt: BRC Hevella	17:00
20.09.	RBL-Renntag: Münster	
20.09.	LRV-Sternfahrt: Astoria Rudergemeinschaft	11:00
23.09./24.09.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“	
<u>Oktober</u>		
04.10.	LRV-Sternfahrt BRC	10:00-15:00
04.10.	Internationale Langstreckenregatta „Rund um Wannsee“	
10.10.-12.10.	Deutsche Sprintmeisterschaften	
11.10.	Quer durch Berlin	
16.10.	RUA Gesamtvorstandssitzung	18:30-21:30
18.10/19.10.	LRV-Sternfahrt RG Wiking	
25.10.	Berliner Abrudern in Schmöckwitz	09:00-17:00
31.10.	Halloween-Rudern	
<u>November</u>		
02.11.	RUA Abrudern	10:00
08.11/09.11.	RUA Arbeitsdienst	09:00-13:00
12.11.	RUA Mitgliederversammlung	19:00
15.11.	Berliner Langstrecke	
29.11.	RUA Ehrenfeier	18:00
30.11.	LRV-Sternfahrt BRC Phönix	11:00-14:00
<u>Dezember</u>		
07.12.	RUA Adventsfeier	15:00-18:00
13.12.	Ergo-Cup	

Einladung zur Mitgliederversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung am 12. November 2025 um 19:00 Uhr im Bootshaus

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokolle und Eingänge
3. Vorstellung neuer Mitglieder
4. Sportliches
5. Verwaltung
6. Beschlussfassung über Anträge
7. Termine und Veranstaltungen
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 15.10.2025 an die Geschäftsstelle einzureichen.

Der Vorstand

Spendeneingänge

vom 03.04. bis 25.07.2025

Spender	Betrag [€]
Crowdfunding 1 Toyota	2.665,89 €
Anonym	500,00 €
Anonym	1.350,00 €
Crowdfunding 2 Volksbank	10.081,00 €
Bauhaus GmbH	1.011,79 €
Zagorski Jenny	50,00 €
Thiede Michael	400,00 €
Witting Tobias	250,00 €
Dosing Kerstin	1.000,00 €
Schonhoff Lars	250,00 €
Anonym	25,00 €
Kreuz-Preusker Jürgen	100,00 €
Paprocki Ingrid	7.730,00 €
Genussboten Catering	250,00 €
Stahnke Joachim	492,72 €
Stoeckel Bernd	400,00 €
Sternfahrt Diverse	247,00 €
Kaufhold Wiebke	380,00 €
Fromm Werner	400,00 €
Mai Elke	125,00 €
Zagorski Jenny	100,00 €
Pletsch Sibille	100,00 €
Baule Familie	50,00 €
Osteroth Sibille	50,00 €
Wilmes Rene	300,00 €
Anonym	300,00 €
Standke S.	50,00 €
Radtke Harald	150,00 €
Pletsch Sibille	100,00 €
Witting Tobias	100,00 €
Anonym Mandy	50,00 €
Hagel Wolfgang	200,00 €
Brehmer Manuel	250,00 €
Dehmlow V.	200,00 €
Runge Julia	1.000,00 €
Helm Fabian	25,00 €
Richter Max	50,00 €
Piesnack Hendrik	33,30 €
Unteutsch Tristan	170,00 €
Crowdfunding 3 Volksbank	11.425,50 €

Spender	Betrag [€]
Anonym Angelika	500,00 €
Neuland Louisa	66,00 €
Schönhoff Lars	33,00 €
Strothmann Hannah	66,00 €
Anonym	150,00 €
Witting Tobias	33,00 €
Anonym	50,00 €
Anonym	50,00 €
Peters Kerstin	36,00 €
Czerr Katja	33,00 €
Berliner Turn- und Freizeit Sportbund	1.500,00 €
Haupt Franziska	99,00 €
Cosack Ella	33,00 €
Jaensch Martina	36,00 €
Strothmann Hannah	75,00 €
Haupt Franziska	30,00 €
Mainz Elisabeth	168,00 €
Genussboten GmbH	69,00 €
Rodrian Leonie	165,00 €
Schuhmacher Verena	69,00 €
Cosack Ella	26,75 €
Haupt Franziska	26,75 €
Neuland Louisa	30,00 €
Strothmann Hannah	26,75 €
Mainz Elisabeth	26,75 €
Anonym	150,00 €
Anonym	200,00 €
Herrmann Maren	62,75 €
Summe	46.222,95 €

Wir sagen herzlichen Dank!

Spendeneingang wieder angestiegen

Nachdem das Spendenaufkommen zu Jahresbeginn in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 stark rückläufig war, ist momentan wieder ein erfreulich deutlicher Anstieg der Spenden zu verzeichnen. Die direkten Spenden und die Crowd-Funding Aktionen erbrachten seit dem letzten Unionsspiegel bis zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Unionsspiegels (25.07.2025) insge-

samt 46.222,95 Euro. Es waren immerhin 68 verschiedene Einzel-Spenden zu verbuchen, ein Zeichen, dass das Spendenaufkommen breit gestreut ist. Allen Spendern wird wirklich herzlich gedankt, ohne Eure finanziellen Beiträge würden sicherlich viele Aktivitäten der RU Arkona nicht möglich sein.

*Mit rudersportlichen Grüßen
Andi Jahn (Kassierer)*

Mitgliederbewegungen

Neue Mitglieder bei...

... den Erwachsenen:

Johann Gaffal
Matthias Pohl
Inken Schoop
Niclas Schmidt
André Steinbock
Beate Brüggemann
Dr. Jörg Brüggemann
Marina de Groot
Yaara Baule
Johannes Ziegler-Schmidt
Jens Korn

... der Jugend:

Florian Molkenthin
Louisa Mutzke
Anton Eulitz
Emil Eulitz

Austritte bei...

... den Erwachsenen:

Sophia Krause
Katja Ahrend
Katharina Trostorff
Sebastian Krieger
Laura Lepper
Andrea Knobloch
Saskia Weigand
Jonathan Stasch
Niclas Paprocki
Clemens Thiel

... der Jugend:

Victoria Hassenbach
Tim Konkoll
Puline Schaumann
Alexander Nüchter
Victor Mallmann

Geburtstage der Mitglieder

... im September

01.09. Sebastian Müller
 02.09. Silke Kamp
03.09. Dirk Stoeckel (50)
 03.09. Benjamin Reuter
 04.09. Oskar Massel
 05.09. Klaus-Peter Genzmann
 06.09. Wolf Niclas Schröder
 06.09. Yaniv Baule
 07.09. Torsten Gerlach
 08.09. Anna Horn
 09.09. Niclas Schmidt
 12.09. Nika Koser
 12.09. Nino Schmidt-Olufsen
13.09. Eberhard Trempel (70)
 13.09. Mykhaito Prykhodko
 16.09. Astrid Geschwendt
16.09. Ingo Krause (50)
 16.09. Ben Luis Häber
 17.09. Daniela Saegbrecht
 17.09. Rakim Ali Ben Mohamed
 19.09. Gisbert Duschek
 20.09. Natascha Schönefeld
 22.09. Dirk Straßburger
 26.09. Louis René Sassenberg
 27.09. Lilo Schulze
 28.09. Gisela Niemann
28.09. René Wilmes (75)
 29.09. Marlene Schollmeyer
 30.09. Bernd Stoeckel

... im Oktober

01.10. Klaus Becker
 02.10. Milan Wolter
 03.10. Michael Rinke
03.10. Sybille Osteroth (80)
03.10. Sibille Pletsch (50)
 06.10. Michael Rehder
 06.10. Ivana Segre-Reinach
07.10. René von Stillfried (50)
 10.10. Helmut Kutschan
 10.10. Wolfgang Krause
 10.10. Constantin Steger
 12.10. Vera Steps
 13.10. Cornelia Fabel
 14.10. Finn Lützkendorf
 14.10. Marlene Müller
 16.10. Olaf Pietsch
 16.10. Louis Karnatz
 16.10. Philipp Henry Czerr
 16.10. Alev Gündüz
 16.10. Maren Katharina Herrmann
 17.10. Maximilian Reier
 17.10. Jörg Brüggmann
 17.10. Marina de Groot
 18.10. Yaara Baule
 19.10. Tim Zähle
 20.10. Uwe Kersten
 23.10. Sophie Röger
 24.10. Kerstin Dosing
 24.10. Frank Zimmer
 25.10. Agnieszka Sabat
 26.10. Silas Dunkel
 26.10. Robert Jenckel
 26.10. Birte Ganz
 30.10. Ingrid Weisbrodt
 31.10. Thomas Schiefke
 31.10. Stefan Paprocki

... im November

01.11. Jennifer Zagorski
 01.11. Peter Engelmann
02.11. Wolfgang Hagel (90)
 02.11. Jürgen König
 06.11. Sabine Kersten
 06.11. Sebastian Förtig
 06.11. Bohdana Vasylytsiv
 07.11. Mario Walluschek
 09.11. Carl Brüning
 10.11. Heinz Beneke
 10.11. Torsten Schaletzke
 11.11. Svenja Schulz
 11.11. Monika Schulz
 11.11. Niko Derr
15.11. Robert Leitl (60)
 16.11. Stefan Schottroff
 17.11. Christiane Krüger
 17.11. Erhard Panten
18.11. Kathrin Spanek (60)
 21.11. Carlo Schmidt-Olufsen
 23.11. Jakob Rabl
 24.11. Heide Wiechmann
 25.11. Theo Münzer
 25.11. Matthias Pohl
 26.11. Christine Arlt
 28.11. Ruben Ketzmar
 30.11. Lennard Lemke

... im Dezember

01.12. Albert Zeller
 02.12. Dieter Träger
 05.12. Johannes Ziegler-Schmidt
 06.12. Ben Henke
06.12. Jürgen Haß (90)
 07.12. Petra Kachel
 07.12. Emil Eulitz
 08.12. Tamina Garelli
 08.12. Bernd Skoeries
 10.12. Franz Schleichahn
 16.12. Emina Dolikjanin
 16.12. Scarlett Gelleszun
 19.12. Florian Bax
 23.12. Nadja Rose
 24.12. Olivia Rennicke
 24.12. Niklas Karagiannakis
 27.12. Felix Fonyó
 28.12. Hendrik Oliver Pießnack
 29.12. Angelika Walden
 29.12. Thomas Gilges-Klemt
 30.12. Sergej Valojitch
 31.12. Max Herrmann Peters
 31.12. Zoé Menge

Happy Birthday!

Vorstand und Ansprechpartner

Geschäftsstelle und Postanschrift

Gudrun Taxhet
Scharfe Lanke 71
13595 Berlin
Telefon: 0163-694 34 66
E-Mail: office@ru-arkona.de

Erster Vorsitzender

René Wilmes: 030 - 70 08 17 50
E-Mail: vorsitz1@ru-arkona.de

Stellvertr. Vorsitzender Verwaltung

Stefan Paprocki: 0172 - 1815809
E-Mail: verwaltung@ru-arkona.de

Stellvertr. Vorsitzender Breitensport

Jennifer Zagorski: 0176 - 61 95 53 48
E-Mail: breitensport@ru-arkona.de

Stellvertr. Vorsitzender Leistungssport

Mandy Reppner: 0179 - 959 32 37
E-Mail: leistungssport@ru-arkona.de

Finanzen

Katja Czerr: 0151 - 14 73 95 64
E-Mail: finanz@ru-arkona.de

Leiter der Jugendabteilung

Sebastian Müller: 030 - 70 08 17 52
E-Mail: jugendleitung@ru-arkona.de

Stellvertr. Jugendleitung

Rebecca Weisz: 0152 - 31 88 70 30

Ehrenvorsitzende

Ingrid Weisbrodt: 030 - 834 63 44

Mitgliederverwaltung

Thomas Osteroth: 0162-183 26 26
E-Mail: mitgliederverwaltung@ru-arkona.de

Kassierer

Andreas Jahn: 0170-217 0 217
E-Mail: kassierer@ru-arkona.de

Pressewartin

Allegra Lorenz: 0170 - 287 19 07
E-Mail: redaktion@ru-arkona.de

Webmaster

Thomas Osteroth: 0162-183 26 26
webmaster@ru-arkona.de

Hauswarte

Michael Moszeik: 03322 - 21 36 88
Thomas Gilges-Klemt: 01575 - 147 71 78
Noah Winau: 0151 - 50 00 28 11

Ruderwarte / Rennruderwarte

Sibille Pletsch: 0151 - 40 37 88 73
Christiane Krüger: 030 - 37 88 95 51
Frank Zimmer: 0177 - 349 25 80
Mario Walluschek: 0170 - 481 39 88
Jan-Niklas Schulz: 0157 - 57 33 26 32
Sergej Valojitch - 0174 - 25 62 29 55
Wolfgang Hagel - 0176 - 83 76 00 87
Louisa Neuland: 0162 - 458 32 96
Alexander Teichmann: 0157 - 51 53 08 64
Ann Laube: 0176 - 72 84 01 65
Toni Czerr: 0173 - 829 22 25
Stefan Schottroff: 0176 - 56 74 12 00

Impressum und Kontakt

Aktuelle Ausgabe Nr. 450

Vereinshaus/Geschäftsstelle

Gudrun Taxhet
Scharfe Lanke 71
13595 Berlin
E-Mail: office@ru-arkona.de

Telefonnummern

Vereinshaus: 030 - 361 13 13
Fahrtenpult: 030 - 70 08 17 51
Jugendraum: 030 - 70 08 17 53
Gastronomie: 030 - 70 08 17 55

Bank- und Spendenkonto

IBAN: DE68 1001 0010 0074 2601 03
BIC: PBNKDEFF

Spendenkonto Stiftung

IBAN: DE89 1007 0124 0312 0888 00
BIC: DEUTDEDB101

Herausgeber

Ruder-Union Arkona Berlin -1879- e.V.

Redaktion und Layout

Allegra Lorenz

Vertrieb

Michael Rehder

Druckerei

dbusiness.de | Eine Marke der MOTIV
OFFSET NSK GmbH
Grenzgrabenstraße 4
13053 Berlin

*Der Unionsspiegel erscheint 3 mal im Jahr mit einer Auflage von 420 Exemplaren.
Der Bezug ist für Mitglieder kostenlos.*

HINWEIS



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 451 ist der **30. November 2025**.
Beiträge und Fotos separat bitte in **möglichst hoher Auflösung** senden an

redaktion@ru-arkona.de

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Vorstands wider.

Unsere Hausstrecken

Hausstrecke – Standard

Für die täglichen Ausfahrten. Obleute dürfen Boote selbständig führen.

Hausstrecke – Erweitert

Für Tagesfahrten bspw. in die Oberhavel, Moorlake, Heilandskirche, Meierei, Freundschaftsinsel, Wannseeumfahrt. Obleute dürfen Boote selbständig führen.

Trainingsstrecke RU ARKONA-Breitehorn (Westufer)

Vorqualifizierte Obleute-Anwärter können zu Trainingszwecken in Sichtweite eines Trainers oder ernannten Verantwortlichen das Boot selbständig führen.

Ausflugsziele

